

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

ChatGPT ist seit etwas mehr als einem Jahr in aller Munde. Aus Neugierde bat ich ChatGPT, einen Leitartikel über die Lebensqualität in der Gemeinde Leubringen-Magglingen zu schreiben. Nach einigen Versuchen und Anpassungen schlug mir der Chatbot folgendes vor: «Die Lebensqualität in der Gemeinde Leubringen-Magglingen ist unübertroffen. Hier existieren Natur, Sicherheit und Komfort in harmonischer Einheit. Auf einem Hügel gelegen, mit Aussicht auf den Bielersee und die majestätischen Alpen, bietet die Gemeinde ihren Bewohner:innen eine idyllische Umgebung. Die atemberaubende Landschaft und die zahlreichen Wanderwege laden dazu ein, dem Alltag zu entfliehen und sich zu erholen.

Die Gemeinde Leubringen-Magglingen zeichnet sich durch ihre friedliche und sichere Atmosphäre aus und bietet einen idealen Rahmen für Familien und Rentner:innen. Die lokale Infrastruktur mit ihren hochwertigen Schulen und einem gut funktionierenden Gesundheitswesen ist die Grundlage für einen verlässlichen Alltag. Die Präsenz des Bundesamts für Sport führt dazu, dass erstklassige Sportanlagen vorhanden sind, die zu einem aktiven Lebensstil anregen.

Der Zusammenhalt in der Gemeinschaft ist herzlich und dynamisch. Das Zugehörigkeitsgefühl wird durch regelmässige lokale Veranstaltungen gestärkt. Die hervorragende Anbindung an Biel und die umliegenden Grossstädte ermöglicht darüber hinaus die Nutzung aller urbanen Annehmlichkeiten, ohne dass dafür die ländliche Ruhe aufgegeben werden muss. Die Gemeinde Leubringen-Magglingen verkörpert das perfekte Gleichgewicht zwischen Natur und Modernität.» Das Ergebnis liegt erstaunlich nah an der Wahrheit! Dennoch fehlt dem Text eine gewisse Menschlichkeit sowie eine persönliche Note, die den Unterschied ausmacht. Also keine Sorge! Ich werde die nächsten Ausgaben nicht von Algorithmen mit künstlicher Intelligenz schreiben lassen. Diese erleichtert uns zwar das Leben, aber gleichzeitig beraubt sie uns unserer grössten Stärke: der Fähigkeit, nachzudenken!

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Lektüre!

MARIE-NOËLLE HOFMANN ::

INHALT

- 01 CO-SCHULLEITUNG
- 04 GEMEINDEPOLITIK
- 09 DORFLEBEN
- 19 VEREINE UND GRUPPEN

CO-SCHULLEITUNG

Co-Schulleitung in der Gemeinde

Das Ende des Schuljahres markierte einen Wendepunkt in der Schule von Leubringen-Magglingen. Ihr Direktor, Stefan Wyss, nahm nach acht Jahren seinen Abschied, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Er wird durch ein zweiköpfiges Team, bestehend aus der Deutschschweizerin Elisabeth Keller Blösch und dem Romand Quentin Joliat ersetzt. Beide sind Lehrpersonen und in Leubringen wohnhaft. Der ehemalige Schulleiter zieht Bilanz und die neue Co-Schulleitung stellt sich vor: Sie erzählt, welche Aspekte ihr für unsere Schule am Herzen liegen.



Schulleiter besonders begeistert hat, war die Vielseitigkeit der Aufgaben, die jeden Tag neue Herausforderungen mit sich brachten. Vom täglichen Kontakt mit Schüler*innen, Kolleginnen und Kollegen bis hin zur strategischen Planung und Umsetzung schulischer Projekte – jeder Tag war einzigartig und reichhaltig.

Ein zentraler Aspekt meiner Arbeit war der Einsatz für das Wohlergehen und die guten Lernbedingungen der Schülerinnen und Schüler. Es war mir stets ein Anliegen, eine Umgebung zu schaffen, in der sich die Kinder sicher und wohl fühlen, sie ihre Potenziale entfalten können und sie sich ernst genommen fühlten. Die zweisprachige Ausrichtung unserer Schule bietet den Kindern die Möglichkeit, früh mit einer zweiten Landessprache in Berührung zu kommen und die kulturelle Vielfalt der Schweiz zu erleben, was ich als besonders wertvoll erachte.

Rückblick auf meine Zeit als Schulleiter der Schule Leubringen

Während meiner acht Jahre als Schulleiter der zweisprachigen Primar- und Tagesschule Leubringen durfte ich eine Vielzahl von Erfahrungen sammeln, die mich geprägt haben. Was mich an der Rolle als

Eine wesentliche Erkenntnis meiner Zeit als Schulleiter war, dass die Schule bzw. die Tagesschule dank dem Engagement aller Beteiligten funktionieren kann. Die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden der Schule und Tagesschule war von grosser Bedeutung. Ich habe versucht, ein Umfeld zu schaffen, in dem jeder seine Stärken und seinen Gestaltungswillen einbringen konnte. Diese Teamarbeit war besonders in herausfordernden Zeiten von unschätzbarem Wert.

Einer der Eckpunkte als Schulleiter war die Einführung des Lehrplans 21. Die Umstellung auf den neuen Lehrplan erforderte sowohl Anpassungen im Unterricht als auch in der Schulorganisation. Die Einführung des Lehrplan 21 hat uns jedoch auch die Möglichkeit gegeben, neue pädagogische Ansätze zu erproben und die Qualität unseres Unterrichts weiter zu verbessern. Ein

weiteres Projekt war die Umgestaltung und Belegung der Schulhausumgebung. Ziel war es, die Schule zu einem Treffpunkt der Schulkinder des Dorfes werden zu lassen. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern haben wir Ideen entwickelt und umgesetzt, die das Schulareal zu einem lebendigen und bewegungsfreundlichen Ort gemacht haben. Das stetige und starke Wachstum der zweisprachigen Tagesschule war ebenfalls eine Herausforderung, der wir uns stellen mussten. Die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen erforderte eine kontinuierliche Anpassung und Erweiterung unseres Angebots. Besonders erfreulich war die Einstellung unserer Tagesschulköchin Samantha Hübscher, welche seither die Tagesschulkinder und manchmal auch die Eltern mit ihren Köstlichkeiten verwöhnt. Und dann war da noch die Pandemie. Die COVID-19-Krise stellte uns vor völlig neue Herausforderungen. Von einem

Tag auf den anderen mussten wir den Schulbetrieb umstellen, Fernunterricht organisieren und Hygienekonzepte entwickeln. Diese Zeit war geprägt von Unsicherheit und schnellem Wandel, aber auch von bemerkenswerter Flexibilität und Zusammenhalt. Hier bin ich besonders auch den Eltern für die gute Zusammenarbeit und das Wohlwollen dankbar.

Insgesamt blicke ich mit grosser Dankbarkeit auf meine acht Jahre als Schulleiter der zweisprachigen Primar- und Tagesschule Leubringen zurück. Gerne bedanke ich mich bei der Gemeinde für die wertvolle Unterstützung und bei allen Mitarbeitenden, Eltern und Schülerinnen und Schülern, welche sich dafür eingesetzt haben, dass diese Schule ein Ort ist, wo man sich entwickeln und als Mensch wachsen kann.

::



Ich heisse Lisa Keller, bin 56 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen drei Söhnen seit 15 Jahren in Evillard.

Das Lehrerinnen- und Lehrerseminar in Biel habe ich 1989 erfolgreich abgeschlossen. Seither war ich bis 2018 als Lehrerin tätig, 14 Jahre davon als Klassenlehrerin an der 5. und 6. Klasse in der Primarschule Linde in Biel. Zwischen 2014 und 2018 unterrichtete ich als Klassenlehrerin an der 3. und 4. Klasse hier in Evillard. Zu der Zeit habe ich die Primarschule Evillard als einen familiären und sehr schönen Arbeitsort erlebt, damals frisch umgebaut und renoviert.

Meine Arbeit als Klassenlehrerin unterbrach ich während fünf Jahren (1994–1999), um den Vorkurs und die Fachklasse Grafik an der Schule für Gestaltung in Biel zu besuchen. Nach meinem Abschluss als Grafikerin kehrte ich als Lehrerin in den Schulalltag zurück. Die Schule ist meine Berufswelt, das Gestalten bereichert meine Freizeit als Hobby.

Im Februar 2018 hatte ich das Glück, an der Seite einer erfahrenen Schulleiterin der Stadt Biel in den Beruf der Schulleitung einsteigen zu können, was mich schon eine Weile interessierte. Deshalb verliess ich Evillard und nahm eine Stelle als Standortleitung in Biel an. Gleichzeitig absolvierte ich den CAS Lehrgang 'Schulen leiten', den ich im September 2019 abschloss. Seit Sommer 2020 arbeite ich nun als hauptverantwortliche Co-Schulleiterin in der Schulinheit Zentrum der Stadt Biel. Die Arbeit in einer zweisprachigen Schule ist mir sehr vertraut, die permanente Zweisprachigkeit, das Absprechen und Abstimmen der beiden Schulsysteme und Kulturen gehören zu meinem Alltag.

Werde ich nach meiner Vision einer guten Schule gefragt, fällt mir die Antwort leicht: Ich bin – und war es immer – überzeugt, dass der ganz normale Schulalltag Spass

machen kann und soll. Ich meine, eine Schule ist dann gut, wenn Kinder gerne den Unterricht besuchen, weil sie sich ernstgenommen und sicher fühlen. Dafür braucht es zufriedene, engagierte Lehrpersonen, die sich an ihrem Arbeitsort wohlfühlen, weil die Schule, in der sie arbeiten, ihren pädagogischen Ansprüchen und Haltungen entspricht. Und: Der Schulalltag braucht Humor! Es soll viel gelacht werden! Vor allem mit den Kindern; aber auch unter uns Erwachsenen :-)!

Ich freue mich sehr, wieder in die Primarschule Evillard zurückkehren zu dürfen und auch auf die neue Herausforderung. In der ersten Zeit werden Quentin Joliat, mein französischsprachiger Co-Schulleiter, und ich uns in viele Bereiche einarbeiten müssen. Und natürlich werden wir versuchen, möglichst schnell unsere Lehrpersonen kennenzulernen. Denn nur wer sich kennt und sich gegenseitig vertraut, wird gut zusammenarbeiten.

Ich freue mich auf all das Neue, aber zunächst – das gebe ich gerne zu – freue ich mich auf eine wunderbare Sommerpause!

::



Ich heisse Quentin Joliat, bin 31-jährig, verheiratet und Vater von einem vierjährigen Sohn und einer dreijährigen Tochter. Meine Frau arbeitet als Pharma-Assistentin in Biel. Ich wurde in Biel geboren und habe etwa 20 Jahre lang in Port gelebt, bevor ich acht Jahre mit meiner Familie im Herzen von Biel verbrachte. Ende 2023 sind wir vom Bieler Stadtzentrum nach Leubringen gezogen, um wieder zu einem ruhigeren und naturnäheren Umfeld zurückzufinden.

2016 habe ich meinen Abschluss als Primarlehrer gemacht. Seither habe ich an der Schule Mühlefeld in Biel als Primarlehrer 5.–6. Klasse unterrichtet. Neben meiner Tätigkeit als Lehrer war ich IT-Verantwort-

licher an sechs Bieler Schulen der Schuleinheit Madretsch.

Seit mehr als acht Jahren bewege ich mich in einem zweisprachigen Umfeld in Biel. Bei mehreren Projekten habe ich eng mit meinen deutschsprachigen Kolleg:innen zusammengearbeitet, z.B. bei der jährlichen Organisation des Schulfests und der zweisprachigen Lager. Dank dieses Erfahrungshorizonts freue ich mich, mit der Co-Schulleiterin Lisa Keller zur Weiterentwicklung der Kultur der Zweisprachigkeit beitragen zu dürfen. Mir scheint, dass die Zweisprachigkeit im Alltag von Evillard und seiner Schule bereits fest verankert ist. Es ist hervorragend, dass die französisch- und deutschsprachigen Kindergartenklassen ab dem zweiten Semester pro Woche einen Morgen miteinander verbringen oder dass fakultative Kurse in zweisprachigen Gruppen durchgeführt werden.

Es ist zentral, dass in einer zweisprachigen Gemeinde wie der unseren ein Austausch und eine Zusammenarbeit zwischen deutsch- und französischsprachigen Kindern stattfindet. In Biel erlebte ich die Vorteile dieses Austauschs sowohl in Bezug auf die Beziehung zwischen den Kindern als auch in Bezug auf das Erlernen der zweiten Sprache. Dieser Austausch verleiht dem Erlernen der zweiten Sprache einen Sinn und fördert gleichzeitig das gegenseitige Verständnis unter den Schüler:innen.

Ausserdem finde ich, dass sich die Gemeinde glücklich schätzen kann, über ein qualitativ hochstehendes Schulzentrum zu verfügen. Die Nähe zwischen der Kindertagesstätte Ginkjo, der Primarschule und der Tagesschule schafft ein sicheres Umfeld, in dem sich die Kinder entfalten können. Der Wald bietet den Lehrpersonen sowie den Schüler:innen eine aussergewöhnliche natürliche Umgebung, die das Lernen im Freien und die Diversifizierung der Unterrichtsmethoden fördert.

Ich freue mich darauf, meine neue Tätigkeit als Co-Schulleiter in diesem schönen Umfeld wahrnehmen zu dürfen. Ziel ist es, ein optimales und gelassenes Arbeitsumfeld für die Lehrpersonen zu schaffen, damit sie sich in diesem wunderbaren, aber auch anspruchsvollen Beruf entfalten können. Es ist entscheidend, dass die Schulleitung aktiv zuhört und sich engagiert, damit ein Klima des Vertrauens geschaffen und die Lehrpersonen unterstützt werden können.

Zusätzlich zur Leitung der Primarschule sowie der Tagesschule werde ich auf der Stufe der 6. Klasse unterrichten und als IT-Verantwortlicher der Schule tätig sein. Diese beiden Tätigkeiten habe ich bereits in Biel ausgeübt und ich freue mich, dass ich sie an der neuen Schule fortsetzen darf.

::

SPRECHSTUNDEN DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat in der Gemeindeverwaltung statt.

Die Daten bis zum Dezember 2024:

Sprechstunden der Gemeindepräsidentin:

16.09.2024	16.30 - 17.30 Uhr
24.10.2024	11.00 - 12.00 Uhr
19.11.2024	16.30 - 17.30 Uhr
12.12.2024	11.00 - 12.00 Uhr

Die Daten für das 1. Halbjahr 2025 werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesen Daten verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

ABFALLENTSORGUNG:



Seit nunmehr zwei Jahren verlangt die Stadt Biel, die für die Abfallentsorgung der Gemeinde Leubringen/Magglingen zuständig ist, dass die Container mit Aufklebern versehen werden, um die Art ihres Inhalts anzuzeigen. Wir haben Aufkleber in den Farben unserer Gemeinde produzieren lassen, die am Schalter der Gemeindeverwaltung zum Preis von CHF 6.00 pro Stück gekauft werden können.

GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 23. April bis zum 25. Juni 2024 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

GEMEINDERAT VOM 23. APRIL 2024

Hauptabwasserleitung und Abwasser-Sammelspeicher

Für die Sanierung der Hauptabwasserleitung unter den Parkplätzen des BASPO in Magglingen (von der Alpenstrasse und dem Quartier Belairweg bis zu Prés du Tabac) hat der Gemeinderat einen Zusatzkredit von CHF 25'000.00 beschlossen. Das Mandat wurde an das Unternehmen KFS in Oensingen vergeben.

Zusätzlich beschliesst der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 90'000.00 für die Sanierung des Abwasser-Sammelspeichers am Chemin de la Maison Blanche in Leubringen.

Das Mandat für den Austausch der Schächte und Schachtabdeckungen (Tiefbau) wird an das Unternehmen De Luca AG in Biel vergeben und das Mandat zur Auskleidung des SammelSpeichers an das Unternehmen KFS in Oensingen. Das Ingenieurbüro F. Vuilleumier wird in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung und dem Wasserdienst Evillard mit der Überwachung der Arbeiten beauftragt.

Gemeinderat – Neuverteilung der Departemente

Der Gemeinderat hat beschlossen, per 1. August 2024 eine Neuverteilung der gemeinderätlichen Departemente bis zum Ende der Legislaturperiode 2023-2026 vorzunehmen. Infolge der Ernennung von Frau Elisabeth Keller Blösch in die Schulleitung und einer Unvereinbarkeit mit den gesetzlichen Bestimmungen wird der für die Bildung verantwortliche Gemeinderat Urs Blösch das Departement wechseln. Dem Departement Bildung, Kultur und Sport wird neu Nadine Boucherin vorstehen, während Urs Blösch das Departement Finanzen und Liegenschaften übernimmt. Im Folgenden die neue Aufteilung:

- Präsidiales und Öffentliche Sicherheit: Madeleine Deckert
- Bau, Verkehr und Energie: Guy Bärtschi

- Bildung, Kultur und Sport: Nadine Boucherin
- Finanzen und Liegenschaften: Urs Blösch
- Soziales und Gesundheit: Kai Stähli

Musikschule Biel

Die Einwohnergemeinde Evillard pflegt seit langem besondere Beziehungen zur Musikschule Biel. Verstärkt wurden diese 2014 durch den Abschluss eines Leistungsvertrags. Zurzeit besuchen ungefähr 80 Schüler:innen mit Wohnsitz in Leubringen und Magglingen regelmässig den Unterricht in der Musikschule. Die Einwohner:innen von Leubringen und Magglingen, wo viele Familien mit musikinteressierten Kindern wohnen, müssen zur Kursteilnahme ins Stadtzentrum von Biel fahren. Dies kann demotivierend sein, vor allem für Familien mit Kleinkindern oder Kindern im Primarschulalter.

Ein gemeindenahes Angebot kann diese Lücke füllen. Daher stimmt der Gemeinderat dem Vorschlag zu, einen Unterrichtsstandort in der Gemeinde Evillard zu eröffnen und das Gespräch aufzunehmen, um die Modalitäten festzulegen, insbesondere betreffend einer Probezeit und die Bedingungen für die Bereitstellung von Räumlichkeiten.

Neues Leitbild zur Förderung von Sport, Kultur und Freizeit

Das seit 2010 gültige Leitbild beschränkte sich auf den Kulturbereich. Daher hat die Kommission für Sport, Kultur und Freizeit ein neues Leitbild erarbeitet, das auch die Bereiche Sport und Freizeit umfasst. Der Gemeinderat genehmigt das von der Kommission vorgeschlagene neue Leitbild zur Förderung von Sport, Kultur und Freizeit der Einwohnergemeinde Evillard. Es tritt sofort in Kraft.

GEMEINDERAT VOM 7. MAI 2024

Neues Unterkunfts- und Ausbildungsgebäude in Magglingen

Das BBL und das BASPO haben dem Gemeinderat das Projekt für das neue Unter-

kunfts- und Ausbildungsgebäude in Magglingen vorgestellt. Der überarbeitete Vorschlag nimmt die Kritikpunkte der Bau-, Verkehrs- und Energiekommission auf. Die Höhe des Gebäudes wurde um zwei Stockwerke reduziert und die Fassaden wurden verändert. Die Position des Gebäudes wurde angepasst, damit es optimaler an den bestehenden Gebäuden Bresil und Schachenmannhaus ausgerichtet ist. Der Gemeinderat hat die Vorstellung des neuen Unterkunfts- und Ausbildungsgebäudes zur Kenntnis genommen. Das Resultat der Überarbeitung ist begrüssenswert und wurde vom Gemeinderat positiv aufgenommen.

Spezialfinanzierung der Anschlussgebühren des Fernwärmenetzes

Der Gemeinderat genehmigt das an der Gemeindeversammlung vom 17.06.2024 angenommene neue Reglement über die Spezialfinanzierung der Anschlussgebühren des Fernwärmenetzes.

Schulzentrum – Instandsetzung des Fusswegs

Der Gemeinderat genehmigt einen Zusatzkredit von CHF 15'000.00 für die Instandsetzung des Fusswegs (Material: Granit) des Schulzentrums Leubringen/Magglingen. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Arbeiten an das Unternehmen Aellig Paysages SA aus Malleray zu vergeben.

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat beschlossen, André Figueiredo da Silva die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

FC Evillard

Als Zeichen der Anerkennung der lokalen Vereine und zur Förderung des direkten Austauschs hat der Gemeinderat beschlossen, jedes Jahr einen Verein aus der Gemeinde zu einer Sitzung mit anschließendem gemeinsamen Abendessen einzu-

laden. Damit soll ihnen für all das gedankt werden, was sie für das Vereinsleben unserer Gemeinde und insbesondere für unsere Jugend tun. Dieses Jahr hatte der Gemeinderat das Vergnügen, die Vorstandsmitglieder des FC Evillard zu empfangen.

GEMEINDERAT VOM 21. MAI 2024

Vollständige Instandsetzung des gesamten westlichen Teils des Chemin des Chenevières

Der Gemeinderat beschliesst einen Verpflichtungskredit von CHF 550'000.00 für die Komplettsanierung (Strasse und Infrastruktur) des westlichen Teils des Chemin des Chenevières in Leubringen. Die Arbeiten werden an die Brogini AG in Lyss vergeben. Die Bauleitung übernimmt das Ingenieurbüro RWB in Prêles, mit Unterstützung des Wasserdienstes Evillard. Diese Entscheidung war nicht Gegenstand eines fakultativen Referendums.

Primarschule Leubringen

Der Gemeinderat beschliesst einen Zusatzkredit von CHF 8'000.00 für die Anschaffung neuer Laptops für die neue Schulleitung und das Sekretariat der Primarschule Leubringen.

GEMEINDERAT VOM 4. JUNI 2024

Primarschule Leubringen

Der Gemeinderat beschliesst auf Antrag der Liegenschaftskommission einen Ver-

pflichtungskredit von CHF 100'000.00 für den Austausch der Eingangstüren des Schulzentrums Leubringen, einschliesslich der verglasten festen Teile.

Er beschliesst, die Arbeiten für den Austausch der Türen an das Unternehmen Fred Erisman in Courfaivre und die Arbeiten für den Austausch der verglasten festen Teile an das Unternehmen Jürg Prysi in Nods zu vergeben.

Schulverordnung – Schulleitung

Infolge der Ernennung einer Co-Direktion an der Primarschule Leubringen per 01.08.2024 muss die Verordnung über das Schulwesen (Schulverordnung) angepasst werden.

Der Gemeinderat beschliesst die Anpassung der Artikel 3a, 4, 4a und 5 zur Schulleitung in der genannten Verordnung. Die Änderungen treten am 01.08.2024 in Kraft.

Vollständige Instandsetzung des gesamten nordöstlichen Teils des Chemin des Ages

Der Gemeinderat beschliesst einen Verpflichtungskredit von CHF 300'000.00 für die Komplettsanierung (Strasse und Infrastruktur) des nordöstlichen Teils des Chemin des Ages in Leubringen. Diese Entscheidung war nicht Gegenstand eines fakultativen Referendums.

Instandsetzung des westlichen Teils des Studmattenwegs, des Fusswegs entlang der Kunstrasenplätze und des nordwestlichen Teils des Belairwegs in Magglingen

Der Gemeinderat beschliesst einen Zusatzkredit von CHF 44'000.00 für die Instandsetzung des westlichen Teils des Studmattenwegs, des Fusswegs entlang der Kunstrasenplätze und des nordwestlichen Teils des Belairwegs in Magglingen. Die Arbeiten werden an die Firma Aeschlimann Umwelttechnik AG in Busswil vergeben.

GEMEINDERAT VOM 25. JUNI 2024

Ständiger Wahlausschuss

Albertina Conceição Rodrigues Pimenta aus Leubringen ist als Mitglied des ständigen Wahlausschusses zum 30.06.2024 zurückgetreten. Der Rücktritt wird vom Gemeinderat genehmigt.

Ständiger Wahlausschuss

Der Gemeinderat ernennt Gabrielle Stachel-Allemand aus Leubringen mit sofortiger Wirkung zum Mitglied des ständigen Wahlausschusses.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD
CHR. CHAVANNE, GEMEINDESCHREIBER ::

HERZLICHE GRATULATION!

Wir gratulieren...



Ley Tshibangu,
Kaufmann (Gemeindeverwaltung)

... unserem Lernenden Ley Tshibangu ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Kaufmann Profil E und wünschen ihm viel Glück und Erfolg in seiner weiteren beruflichen Laufbahn!

... unserem Lernenden Levin Huber ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Fachmann Betreuung EFZ. Levin wird ab dem neuen Schuljahr als Fachmann Betreuung in der Tagesschule angestellt. Wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg bei der neuen Herausforderung und freuen uns, dass er noch bei uns bleibt!



Levin Huber,
Fachmann Betreuung EFZ (Tagesschule)

DAS PERSONAL UND
DER GEMEINDERAT EVILARD ::

DORFZENTRUM

«Neues Dorfzentrum Evilard»

Hatten Sie die Möglichkeit, am **Einweihungsfest des Spielplatzes** teilzunehmen? Was für ein wunderbarer Tag, den wir gemeinsam und bei schönstem Wetter geniessen durften. An dieser Stelle ein grosses **Dankeschön** an all jene, die sich für das **gelungene Fest** eingesetzt haben! Falls Sie nicht mit dabei waren, dann nehmen Sie sich doch heute noch kurz Zeit, um den **Spielplatz**, die **Parkanlage mit Vorplatz** zum Gemeindesaal und den **Parkplatz**, welcher auch als **Känguru-Platz*** dient, persönlich in Augenschein zu nehmen. Freuen auch Sie sich über das **gelungene Resultat dieser 1. Etappe** unseres Projektes «Dorfzentrum».

Nun geht es in grossen Schritten weiter. Die nächsten Arbeiten betreffen den **«Place de la Mairie»**. Bereits im September soll die seit Jahren stillgelegte **Zivilschutzanlage** abgerissen werden. Dies wird ca. einen Monat in Anspruch nehmen. Danach finden die weiteren baulichen Massnahmen statt, wie die Planierung und Nivellierung. Die **Fertigstellung** wird wetterbedingt im **Frühling 2025** erfolgen. Hier geht es

um die Feinarbeiten wie z.B. die Randabschlüsse sowie die Gartenbauarbeiten, welche auch die **Pflanzung der Bäume beinhalten**.

Während der Bauzeit stehen für die **Parkierung von Fahrzeugen** die dafür gekennzeichneten Kurzzeitplätze entlang der Hauptstrasse (vor Gemeindehaus und vis-a-vis Metzgerei) sowie der **Parkplatz** oberhalb des Gemeindehauses zur Verfügung. Dieser ist seit Juni wieder benutzbar und hat mit der Neugestaltung eine grössere **Kapazität**, um die wegfallenden Parkplätze unterhalb des Gemeindehauses aufzufangen. Auf dem neu gestalteten **«Place de la Mairie»** finden sich zukünftig noch **6 Kurzzeitparkplätze** für den Besuch der Epicerie und der Gemeindeverwaltung.

Herzlichen Dank, bereits heute an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihre Geduld und Mithilfe während der weiteren kommenden Bauzeit. Wir dürfen uns auf einen **Dorfplatz** freuen, welcher bereits heute durch eine **grosszügige Rampe** mit dem oberen Teil der Anlage und

somit direkt mit dem Spielplatz verbunden ist. **Viel Grün** und **schattenspendende Bäume** werden zum Verweilen einladen und die geplante **Petanque Piste** wird das ihre zum gemütlichen Beisammensein beisteuern.

Haben Sie Fragen vor dem Erscheinen des nächsten Infobulletins? Aktuelles wird jeweils auf unserer Webseite aufgeschaltet: www.evillard.ch Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

MADELEINE DECKERT
GEMEINDEPRÄSIDENTIN ::

* Känguruh-Platz

Die Parkanlage soll Eltern auch als **«Känguru-Platz»** dienen, um das Areal um das Schulzentrum **vom Verkehr zu entlasten**. Es verbleibt von hier aus lediglich noch eine einfache, **kurze Strecke zu Fuss** über den Chemin du Clos bis zum Schulhaus.

FC EVILARD



Der Gemeinderat gratuliert dem FC Evilard zum Aufstieg in die 3. Liga und wünscht viel Erfolg und Freude in der neuen Spielklasse. Bravo an das ganze Team und den Staff. Hopp FC Evilard!

SAMSTAG 15. JUNI 2024

Einweihungsfest des neuen Spiel- und Freizeitplatzes



ABENTEUERNATUR

PARADIESISCHER ORT SUCHT FREIWILLIGE!

Kennen Sie das Gruppenhaus des Vereins «AbenteuerNatur» (besser bekannt unter dem Namen «Verein Kinderfreunde Biel und Umgebung») in Magglingen? Dieser paradiesische Ort befindet sich in der Nähe des End der Welt, Am Wald 31.



Der aktuelle Vorstand möchte sich erneuern und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den lokalen Vereinen in Leubringen und Magglingen stärken. Vor allem möchte er, dass das Haus zum Wohle der Gemeinschaft in öffentlichen/vereins-eigenen Händen bleibt.

In diesem Sinne und auf Anregung des derzeitigen Vorstands des Vereins «AbenteuerNatur» wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die Wege finden soll, um die Instandhaltung des Gebäudes auf Dauer zu sichern und die Aktivitäten, die dort das ganze Jahr über stattfinden können, weiterzuentwickeln.

Die Arbeitsgruppe ruft Sie auf: Sind Sie ein lokaler Verein, eine Familie und/oder eine Gruppe von Freunden? Ihre Unterstützung ist willkommen, sei es, um – eine Aktivität auf die Beine zu stellen – Ihre Zeit zu opfern, um das Haus und seine Umgebung instand zu halten – das Haus mit einer Spende zu unterstützen

Wir haben das Glück, auf dem Gemeindegebiet über einige schöne Orte zu verfügen. Es liegt an uns, diese gemeinsam zu pflegen!

Bei Fragen sind Sie herzlich eingeladen, sich zu melden bei: Hans Wüthrich, Cornouillerstrasse 3, 2502 Biel
032 342 05 46
praesidium@abenteuernatur.ch
Website des Hauses:
www.abenteuernatur.ch
Bankverbindung für eine Spende:
IBAN: CH26 0900 0000 2501 5792 5
PostFinance AG, Bern, Begünstigter:
Verein AbenteuerNatur,
Cornouillerstrasse 3, 2502 Biel.

FÜR DIE ARBEITSGRUPPE:
AURÉLIE LESNE-GOUILLOU ::

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl



Rue Principale 8
2533 Evilard

www.villars-elektro.ch

J. J. Gaillard

Tél. 032 322 82 22

Fax 032 323 72 61

info@villars-elektro.ch

Tél. 079 221 16 30



DER NATUR AUF DER SPUR

Lust auf mehr Natur?

Die Natur Schule See Land bietet diverse Möglichkeiten – für Jung und Alt, in der Freizeit, für die Schule oder für Unternehmen! Als gemeinnütziger Verein engagieren wir uns in der Region Biel seit 2012 in der Natur für die Natur – und wecken den Entdeckungs-, Bewegungs- und Tatendrang von Gross und Klein.

Findet unser reichhaltiges Angebot unter <https://www.natur-schule-see-land.ch/>



Samstag, 31.08.2024

Samstag, 12.10.2024

13:00 – 17:00

F27 – Workshop

Gartentage im Ried

für Erwachsene und Jugendliche



Freitag, 06.09.2024

18:00 – 21:00

F24.4 – Welt der Säugetiere

Meister der Anpassung: das Wildschwein

für Erwachsene und Kinder in Begleitung
ab 8 Jahren



Samstag, 07.09.2024

10:00 – 12:30

F48 – Zweisprachige Exkursion

Eisvögel beobachten leicht gemacht

für Erwachsene und Kinder in Begleitung
ab 5 Jahren



Samstag, 14.09.2024

08:30 – 11:30

F47.3 – Kurs

Mähen mit der Sense

für Erwachsene



Freitag, 27.09.2024

10:00 – 17:00

F67 – Zweisprachige Wanderung

Eibe, Föhren und Linden: altherwürdige Bäume in Crémines

für Erwachsene und Kinder in Begleitung
ab 7 Jahren



Samstag, 19.10.2024

10:00 – 16:00

F64 – Erlebnistag

Im Reich der Brennnessel

für Erwachsene und Kinder in Begleitung
ab 8 Jahren



Unser Angebot



MITTAGESSEN IM BISTRO LA LISIÈRE

Genießen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes Mittagsmenu. Sie haben die Wahl vom 1 bis 3 Gang-Menü (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende Woche.

WWW.LA-LISIÈRE.CH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

Komplettes Menu mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 20.–
(inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft

☎ 032 328 50 74

CATERING

Etwas zu feiern?

La Lisière bietet einen tollen Catering-Service an.



Melden Sie sich direkt beim Küchenteam

☎ 032 328 50 74

KONZERTE IM LA LISIÈRE

Die Konzerte im La Lisière sind öffentlich und es sind alle herzlich willkommen.


Sie finden jeweils um **15.00 Uhr** und an folgenden Daten statt:

Sonntag, 25.08.2024	Tutto a Dio, Greta Staponutke
Sonntag, 29.09.2024	Anastasia Lozova, Piano
Sonntag, 27.10.2024	Klavierkonzert, Frau Bachmann
Sonntag, 24.11.2024	Panflötenkonzert, Frau Schmid



LA LISIÈRE



Zum Lehrabschluss gratulieren
wir ganz -lich und wünschen Euch
nur das Beste für die Zukunft



Kelsang Gyalkashar – Koch

Sarah Jäggi – Fachangestellte Gesundheit

Joana Carvalho Costa (nicht auf dem Bild) –
Fachangestellte Gesundheit



Der Verein La Lisière sucht neue Vorstandsmitglieder

Der Verein bezweckt die Förderung von Projekten für Menschen im dritten Lebensalter von Magglingen und Leubringen, die nicht von einem Gemeinwesen unterstützt werden können, insbesondere die Förderung der Wohnlichkeit im Alters- und Pflegeheim «La Lisière». Die Förderung von Projekten erfolgt durch finanzielle Beiträge und durch Mitwirkung bei der Durchführung.

Der Verein ist gemeinnützig. Er ist politisch und konfessionell neutral. Als Vorstandsmitglied nehmen Sie an 2 Sitzungen im Jahr teil, plus einmal im Jahr an der Generalversammlung. Bei Interesse melden Sie sich beim Präsident Herrn Urs Hugli via Mail: urs.hugli52@gmail.com

BASPO

Das überarbeitete Projekt des Unterkunfts- und Ausbildungsgebäudes überzeugt

Das Bundesamt für Sport BASPO und das Bundesamt für Bauten und Logistik BBL haben der Bevölkerung von Leubringen/Magglingen das überarbeitete Projekt des geplanten Unterkunfts- und Ausbildungsgebäudes präsentiert. Gleichzeitig bot sich den Anwesenden die Chance, sich über viele weitere aktuelle Themen des Nationalen Sportzentrums Magglingen zu informieren. Das Infoforum mit Plakatausstellung besuchten rund 60 Personen.



Blick auf die Ostfassade des Unterkunfts- und Ausbildungsgebäudes. Ein Grossteil des Hangs bleibt unbebaut.

Gut vier Jahre nach der Präsentation des ursprünglichen Projekts bekam die Bevölkerung von Leubringen/Magglingen Anfang Juni erstmals das überarbeitete Projekt zu Gesicht. Die Reaktionen der Anwesenden fielen überwiegend positiv aus. Dies liess

auch Madeleine Deckert in ihrer Begrüssungsansprache durchblicken. Das jetzige Projekt sei um Welten besser, befand die Gemeindepräsidentin. Eine Aussage, die sie an jenem Abend auch gegenüber den anwesenden Medienschaffenden wiederhol-

te. Der nun präsentierte Neubau füge sich viel besser in die Umgebung ein und setze die Bautradition des BASPO in Magglingen fort, führte Madeleine Deckert weiter aus.

Anliegen aufgreifen und Projekt verbessern

Tatsächlich sind die Unterschiede zum ursprünglichen Projekt frappant. Das Unterkunfts- und Ausbildungsgebäude an der Alpenstrasse wird gut 35 Meter nach Westen verschoben, an den Rand der Parzelle. Dabei bleibt ein Grossteil des Hangs unbebaut. Der Neubau wird rund sieben Meter weniger hoch, rückt von der Strasse weg und erhält eine Holzfassade. Das überarbeitete Projekt ist das Resultat eines Workshopverfahrens, das die beiden Bundesämter unter der Leitung des BBL nach der geäusserten Kritik am Ursprungsprojekt durchgeführt haben. Auch Matthias Remund zeigte sich vom Resultat begeistert. Die wesentlichen Kritikpunkte seien umgesetzt, das Projekt klar besser, sagte der BASPO-Direktor.



Madeleine Deckert und Matthias Remund betonten bei ihren Begrüssungsansprachen die erzielten Fortschritte beim Unterkunfts- und Ausbildungsgebäude.

Er habe die Zusatzschleife nie als «Strafaufgabe» aufgefasst, sondern als Chance, die Anliegen aus der Baukommission und aus der Bevölkerung aufzugreifen und das Projekt zu verbessern.

Zahlreiche Gespräche und Fragen wbei der Plakatausstellung

Mehr als die Hälfte aller Plakate in der Ausstellung widmete sich dem Unterkunfts- und Ausbildungsgebäude. Externe Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertreter der beiden Bundesämter standen der Bevölkerung Red und Antwort. So konnten sich die Besucherinnen und Besucher detailliert über die bisherige Projektgeschichte, den Ablauf und das Resultat des Workshopverfahrens informieren sowie das ursprüngliche mit dem jetzigen Projekt vergleichen. Weitere Plakate legten die Notwendigkeit des neuen Gebäudes für die Spitzensportförderung der Armee dar und erklärten die Standortwahl.

Der Rahmen dieses Infoforums für die Bevölkerung hat sich augenscheinlich bewährt. Das BASPO wird dieses Format auch künftig in Betracht ziehen, um den Austausch mit der Bevölkerung zu fördern und über Themen, die auch die Gemeinde betreffen, zu informieren und zu diskutieren.

Inhalte der Plakate in aller Ruhe nachlesen

Neben den ausführlichen Informationen zum Unterkunfts- und Ausbildungsgebäude präsentierte der Bund weitere aktuelle Themen zum Betrieb des Nationalen Sportzentrums Magglingen und zur Nachhaltigkeit. Das BASPO zeigte insbesondere die zahlreichen Massnahmen für mehr Biodiversität, umweltfreundliche Mobilität und verbesserte Verkehrssicherheit. Das BBL informierte über die Versorgung des BASPO-Areals mit erneuerbarer Energie und über die geplante Sanierung der Jubiläumshalle. Sämtliche Plakate der Ausstellung sind als PDF auf der BASPO-Webseite aufgeschaltet:



BASPO-Direktor Matthias Remund im Gespräch mit der Bevölkerung.

PROJEKTGESCHICHTE UND WEITERE SCHRITTE

- 2020: Resultat des vom BBL veranstalteten Projektwettbewerbs ist das Siegerprojekt COL DE MACOLIN. Das Projekt stösst bei der Baukommission und der Bevölkerung der Gemeinde auf Ablehnung.
 - 2022: Die Bundesämter BASPO und BBL suchen den Konsens mit der Gemeinde und leiten zusätzliche, qualitätssichernde Verfahrensschritte ein.
 - 2023: In einer Auslegeordnung wird der bisherige Standort als der geeignetste für den Neubau bestätigt. Das BBL führt ein Workshopverfahren durch mit dem Ziel, ein mehrheitsfähiges Projekt zu erhalten.
 - 2024: Das Resultat des Workshopverfahrens wird nacheinander der Baukommission, dem Gemeinderat und der Bevölkerung von Leubringen/Magglingen vorgestellt. Die Reaktionen sind überwiegend positiv.
- Heute ---
- 2025*: Nach Erarbeitung des Bauprojekts wird es im Rahmen des militärischen Plangenehmigungsverfahrens öffentlich aufgelegt.
 - 2027*: Der Baustart erfolgt, sobald die Baubewilligung erteilt wurde und die eidgenössischen Räte der Finanzierung zugestimmt haben.
 - 2030*: Aufnahme des Betriebs

* Termine gemäss heutigem Planungsstand

JULIEN TIÈCHE

«Ein Rasen ist nichts Natürliches»

Werkhofchef Julien Tièche hat Anfang Juni im Rahmen der «Offenen Gartenfenster» gezeigt, was sich in der Grünflächenpflege unserer Gemeinde in den letzten Jahren verändert hat.

Wir stehen am Friedhof. Es ist der Ort, den Julien Tièche als Startpunkt für den Rundgang durch die Gemeinde ausgewählt hat. Hier kann er gut zeigen, was sich in den letzten Jahren geändert hat. «Hier sehen wir eine Hecke, die wir 2014 gepflanzt haben», erklärt Julien Tièche und zeigt auf eine Reihe grüner Büsche schräg hinter dem Friedhofsgebäude. Nur ein paar Schritte weiter stehen Pfaffenhütchen, Wolliger Schneeball etc. – alles heimische Büsche. Daneben wächst eine prächtig blühende Wiese: «Saatmischung Flora Suisse», ergänzt der Leiter des Werkhofs, «da sind nur Samen von Pflanzen drin, die es in der Schweiz gibt.» Je nach Boden, Klima, etc. gedeihen nur die, die an diesem Standort zu Hause sind.

Heimische Pflanzen – das heisst, dass sich hier heimische Tiere ernähren und ihre Aufgaben erfüllen können. Das eingespielte Ökosystem vor Ort funktioniert. Das ist heutzutage nicht selbstverständlich. Mittlerweile sind so viele Lebensräume zerstört, Arten ausgestorben oder vom Aussterben bedroht, dass es nicht nur die Klimakrise ist,

die die Menschheit bedroht, sondern auch die der Biodiversität.

Julien Tièche arbeitet seit 2013 in der Gemeinde als Werkhofchef. Wer die letzten Jahre mit offenen Augen durch Evilard und Magglingen gelaufen ist, dem ist sicher etwas aufgefallen: Es gibt weniger Rasen, dafür mehr Blumenwiesen, diese werden später im Jahr gemäht und zwischen dem Gemähtem bleiben oft einzelne Pflanzen stehen. Bei den Blumenwiesen wird früher im Jahr nur am Rand gemäht. «Wir machen das, damit die Leute sehen, dass wir nach den Flächen schauen,» erklärt der Werkhofchef.

Los ging es mit einer Bienenwiese

Hintergrund dieser Veränderung sind zum einen geänderte Rahmenbedingungen, aber auch das Engagement des 34-jährigen. 2018 hat ein Seminar in Solothurn bei ihm den Samen gesät. Covid liess ihm Zeit zum Nachdenken. 2020 folgten erste zaghafte Versuche in der Gemeinde mit einer Bienenwiese. Mit dem Beitritt der Gemeinde zum Parc Chasseral im 2020 war schliesslich der Austausch mit vielen anderen Gemeinden eröffnet.

Zurück auf den Friedhof. «Ist Biodiversität für die Gemeinden dann günstiger?», will die Erlacher Gemeindepräsidentin Petra Frommert wissen. Sie ist heute extra angereist, um sich Inspiration zur Förderung von Biodiversität zu holen. «Jein», antwortet Julien Tièche, «wir haben zwar weniger

Arbeit mit Mähen und Pflanzen, aber der Kampf gegen invasive Neophyten ist aufwändig.» Invasive Neophyten sind Pflanzen, die der Mensch eingeschleppt hat, die sich schnell verbreiten und dadurch heimische Arten verdrängen.

Um gegen sie vorzugehen, setzt die Gemeinde seit neuestem auch auf die Mitarbeit der Bevölkerung: Am Schalter werden gratis Säcke verteilt, in denen die Müllabfuhr Neophyten umsonst mitnimmt. Es ist nämlich wichtig, sie richtig zu entsorgen, da sie sich auch weiter verbreiten können, wenn sie ausgerissen auf dem Kompost liegen. Über all das informiert auch ein Merkblatt, das ebenfalls kostenlos am Gemeindeforum zu erhalten ist.

Vorbild neues Dorfzentrum

Vom Friedhof geht es auf den neu gestalteten Vorplatz des Gemeindezentrums. Dort reihen sich in der Hecke heimische Arten an einander: Kornelkirsche neben Hainbuche und Ahorn. Der Parkplatz ist mit Rasensteinen bedeckt, die dem Boden Luft lassen und so dafür sorgen, dass Wasser schneller versickern kann und die Umgebung besser gekühlt wird.

Unter dem Gemeindezentrum in der hintersten Ecke des Werkhofs sind im Chemieschrank aber immer noch ein paar Mittelchen zu finden. «Die brauchen wir für stark beanspruchte Rasenflächen, wie den Fussball- oder Spielrasen», erklärt Julien, «ein Rasen ist eben nichts Natürliches, da lebt nichts mehr drin.»



Was heisst Biodiversität genau und warum ist das wichtig?

Biodiversität meint kurz gesagt die Vielfalt des Lebens. Weltweit sterben immer mehr Tiere und Pflanzen aus. Die wachsende Bevölkerung und deren Lebensweise zerstören Böden und Lebensräume. Zudem werden einheimische Arten von invasiven, gebietsfremden verdrängt. Das ist auch in der Schweiz nicht anders. Grün allein hilft da nicht weiter, denn es bietet oft keinen Lebensraum für heimische Pflanzen und Tiere wie Schmetterlinge, Bienen, Käfer etc. Diese wiederum braucht es, um Blüten zu bestäuben, den Boden aufzulockern, Wasser zu reinigen, Humus entstehen zu lassen etc. Mit ihren Ökosystemleistungen sind sie also nichts weniger als verantwortlich für unsere Lebensgrundlage.



Zum Schluss des Rundgangs stellt er das Konzept des Werkhof vor: 1. Die Umsetzung von Biodiversitätsmassnahmen in der Bewirtschaftung der Grünflächen. 2. Die Zusammenarbeit mit der Schule. Die Schüler werden beim Pflanzen der Obstbaumallee an der Strasse in Richtung End der Welt helfen, die Früchte ernten und weiter verarbeiten. 3. Das Einbinden der Bevölkerung, z. B. durch die Neophytensäcke.

Und auch Grünabfälle sind ein Thema. Zwar sammelt die Bieler Müllabfuhr den Grünmüll, anschliessend kommt er aber nicht ins Tal, sondern bleibt in der Gemeinde, wird sortiert, gehäckselt und schliesslich von den Landwirt/innen auf's Feld gebracht. In diesem Zusammenhang wundert sich Julien Tièche immer wieder, dass es die Leute nicht schaffen, Plastik aus dem Grünmüll fern zu halten: «Es ist ja eigentlich nicht so schwer, den Plastiktopf von den Pflanzen zu ziehen, bevor man sie in die Tonne schmeisst oder?»

Am Ende ist das zwar sehr ärgerlich, aber ihn beschäftigt ein ganz anderes, bisher ungelöstes Problem viel mehr: Der Winterdienst mit dem vielen Salz. Zwar brauchen sie bei der Gemeinde nur einen Teelöffel für einen Quadratmeter Strasse, aber trotzdem gelangt noch zu viel Salz in die Böden und die Natur. Der Werkhofchef bleibt aber optimistisch: «Neulich habe ich eine Orchidee gleich neben dem Fussballplatz entdeckt. Das zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.»

::

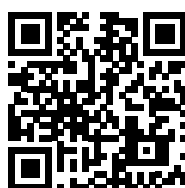
«DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER»

Adventsfenster 2024 – Wir feiern 10 Jahre mit Magglingen!

Mehrere Reservationen sind schon eingegangen, aber es gibt noch freie Daten! Wenn Sie motiviert sind, im Dezember ein Adventsfenster zu dekorieren, sind Sie herzlich eingeladen, dies **bis Ende August** per Mail (annebernasconi@bluewin.ch) mitzuteilen.

Anfang September erhalten alle Personen, die sich angemeldet oder ihr Datum bereits reserviert haben, einen Link docs.google.com/spreadsheets und können die Tabelle

ausfüllen. Wir bitten Sie, sich bis zum 30. September 2024 einzutragen.



Die Teilnehmenden gestalten ihre Fensteröffnung nach eigenen Vorstellungen: Ob

nur das Fenster beleuchtet wird oder dabei auch ein Apéro serviert wird, ob Nachbarn oder Freunde einbezogen werden – Sie sind völlig frei.

Ihr Mitwirken ist wertvoll. Mitten in der dunklen und feuchten Jahreszeit beleben diese lichtvollen Anlässe unser Dorf und erfreuen die Bevölkerung.

MIT HERZLICHEM GRUSS
ANNE BERNASCONI ::

EVILART 2024

CHARISMA

Die Ausstellung einer Künstlergruppe mit dem Titel «CHARISMA» könnte eine faszinierende und vielseitige Zusammenstellung von Kunstwerken werden.

Eine Gruppenausstellung, die Werke von zeitgenössischen Künstler*innen zeigt, welche vom Thema inspiriert sind und auf die Suche gehen.

Wir möchten kraftvolle Farben, ausdrucksstarke Formen und Werke mit tiefgreifenden Emotionen in dieser Ausstellung zusammenführen.

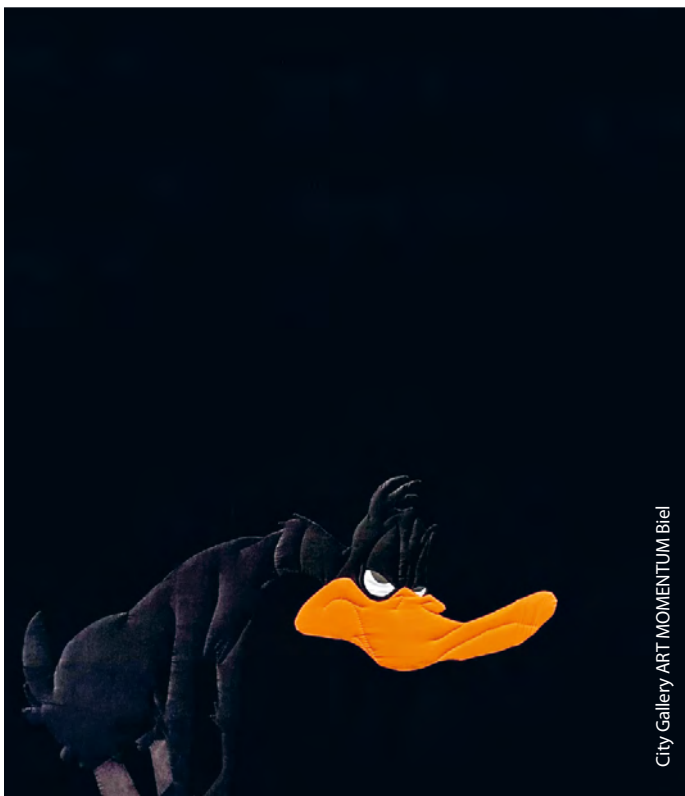
Mögliche Elemente, die in einer solchen Ausstellung enthalten sein könnten, sind:

MALEREI

Die Malerei könnte eine Vielzahl von Stilen und Techniken umfassen, die das Thema auf unterschiedliche Weise darstellen. Zum Beispiel Porträts charismatischer Persönlichkeiten oder abstrakte Darstellungen mit charismatischen Farben und Formen und realistische Darstellungen unserer Umwelt.



Art Basel 2024



City Gallery ART MOMENTUM Biel



Giovanni Trümpi BACKSTREET OF DESIRE

EVILART 2024

SKULPTUREN

Skulpturen schaffen durch ihre Dreidimensionalität und die Verwendung verschiedenster Materialien wie Stein, Metall oder Holz eine Anziehungskraft und Ausstrahlung, die uns fesselt.



City Gallery ART MOMENTUM Biel



Art Basel 2024

FOTOGRAFIE

Fotografische Werke könnten Momente einfangen, in denen das Charisma einer Person, eines Ortes oder einer Situation besonders stark zum Ausdruck kommt.

Selbstverständlich finden auch Installationen, Digitale Kunst und Mixed – Media in unserer Gruppenausstellung 2024 ihren Platz.

Die Ausstellung CHARISMA möchte eine breite Palette von künstlerischen Interpretationen präsentieren und den Betrachter*innen eine tiefere Reflexion über den Ursprung und die Auswirkungen auf uns und die Welt um uns herum ermöglichen.

Künstler und Künstlerinnen aus Leubringen und Magglingen sind eingeladen, ihre Werke zu zeigen. Als Ausstellungsplattform steht der Gemeindesaal zur Verfügung

Die Ausstellung findet vom 3. November bis zum 17. November 2024 statt. Vernissage ist für den 3. November 2024 geplant.

Anmeldungen sind per sofort in der Gemeindeverwaltung möglich unter: wiedermer@evilard.ch oder 032 329 91 00



London MoMA



Grundierung Roland Adatte

Für Fragen zur Ausstellung und zu den Rahmenbedingungen, bitte melden bei: Ute Winselmann Adatte ute_von_asuel@gmx.ch oder 032 322 95 55

Wir freuen uns auf ihre Anmeldung

KOMMISSION SPORT, KULTUR UND FREIZEIT UTE WINSELMANN ADATTE ::

PILZKONTROLLSTELLE DER GEMEINDE EVILARD...

... seit dem 12. August 2024 geöffnet

Die Pilzsaison 2023 war aufgrund der Trockenheit und der hohen Temperaturen nicht sehr ergiebig. Trotzdem wird die Pilzkontrolle sehr geschätzt und stösst auf zunehmendes Interesse in der Gemeinde, aber auch von Auswärtigen. Zahlreiche Personen nutzten die Beratung der Pilzkontrolle als Einstieg ins regelmässige Pilzsammeln. Insbesondere Familien mit Kindern schätzen den Austausch und die Ratschläge durch den Kontrolleur.

Die Kontrolle der gesammelten Pilze durch einen Pilzkontrolleur hilft Vergiftungen vorzubeugen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung. Der amtliche Pilzkontrolleur Dr. Urs Bloesch, von Beruf Forstingenieur, freut sich auf seine vierte und hoffentlich gute Pilzsaison und viele Besuche in der Kontrollstelle. ::



Foto: Daniel Marolf



Foto: Andreas Loosli

Öffnungszeiten:

Die Pilzkontrollstelle befindet sich im ersten Stock der Route Principale 44 in Leubringen und ist während der Pilzsaison vom 12. August bis ca. Anfang November 2024 täglich von 17:30 – 18:30 Uhr geöffnet.

Eine Pilzkontrolle ist für Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde gratis. Auswärtige zahlen CHF 6.– pro Kontrolle.



JEDER VERKAUFSPROZESS
BEGINNT MIT EINER **KOSTEN-
LOSEN KURZBEWERTUNG**
IHRER LIEGENSCHAFT!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme
Tobias Fehr



**PROFITIEREN
SIE JETZT!**



FEHR IMMOBILIEN AG

ch. des Britanières 30
CH-2533 Evilard

Tel. +41 32 323 00 28

Fax +41 32 323 00 29

www.fehr-immobilien.ch

info@fehr-immobilien.ch

BURGERGEMEINDEN



Wissenswertes über Wald und Holz

Am 14. September 2024 lanciert der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) erstmals einen nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen. Unter dem Motto «Ein Tag für Alle» bringen die Organisatoren der interessierten Bevölkerung ihre vielseitigen Tätigkeiten, ihr Engagement für die Allgemeinheit, ihre Geschichte, aber auch ihren Weg in die Zukunft auf vielfältige Weise näher. Mit dabei sind ebenfalls die Bürgergemeinden unserer Region.

Die Bürgergemeinde Biel lädt zusammen mit ihren Revierpartnern, den Bürgergemeinden Leubringen, Bözingen, Sonceboz-Sombeval sowie La Heutte zu einem informativen und abwechslungsreichen Waldrundgang ein. An vier Posten erhalten

die Besuchenden durch unsere Förster Einblick in das vielseitige Thema «Wald und Holz» und erfahren Wissenswertes und Lehrreiches über die Natur und die Arbeit der Förster. Zudem stehen an diesem Tag ein Vollernter sowie ein Holzhacker im Einsatz.

Fürs kulinarische Wohl steht unsere Festwirtschaft zur Verfügung und bei einem Wettbewerb gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

Der zweistündige Rundgang beginnt ab 09.00 jeweils stündlich bis 16.00 beim Posten 1. Die vier Posten umfassen folgende Themen:

1. Allgemeine Informationen zum Wald
2. Waldbau

3. Holzernte
 4. Energieholz
- Weitere Infos finden Sie unter:
www.bgbiel-bienne.ch



In der Schweiz gibt es rund 1'650 Bürgergemeinden, Bürgergemeinden, Korporationen, Bäueren und Zünfte. Das sind meistens öffentlich-rechtliche Körperschaften, die üblicherweise der kantonalen Gesetzgebung unterstellt sind. Im Unterschied zu den politischen Gemeinden ist nicht das Gebiet, sondern die personelle Zugehörigkeit (durch Abstammung, Einbürgerung) entscheidend. Die Tätigkeiten der Bürgergemeinden und Korporationen sind äusserst vielfältig.

KONZERTE EVILARD SAISON 2024



Samstag 07.09.2024, 19:30 Uhr
UNgehört / UNerhört
DUO G&G
Noëlle Grüebler, Violine,
Olivia Geiser, Klavier

14.9.2024 Ein Tag im Wald Une journée en forêt

09:00 – 16:00 | Leubringen/Évilard

Wissenswertes über Wald und Holz - Wettbewerb Forstmaschinen im Einsatz - Festwirtschaft
Connaissances de la forêt et du bois - Concours Engins forestiers en intervention - Tente de fête

tagfüralle.ch
unjourensemble.ch



PERSO

Das Treffen «Netzwerk PeRsO» entstand aus einer persönlichen Initiative von zwei Frauen aus der Gemeinde, namentlich Aurélie Lesne-Gouillon und Natalie Amgwerd, und fand am 29. Mai 2024 statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, den Frauen in unserer Gemeinde eine Gelegenheit zu bieten, sich zu treffen, sich über ihre persönlichen und beruflichen Herausforderungen auszutauschen und dabei ihr Netzwerk zu erweitern. Für die Bekanntmachung des Treffens wurde, in Einklang mit dem Ziel des Treffens, das Netzwerk aktiviert.

Mehr als 70 persönliche Nachrichten mit Informationen zum Treffen wurden an die Bekannten der Organisatorinnen verschickt und von den eingeladenen Personen weitergeleitet. Ergebnis: 25 Anmeldungen in drei Tagen! Schlussendlich waren 35 Teilnehmerinnen mit von der Partie. Ein Erfolg, der alle Erwartungen übertraf!
Das Treffen wurde so sehr geschätzt, dass beschlossen wurde, das Projekt weiterzuverfolgen, wobei der SUPEM-Vorstand beschlossen hat, bei der Organisation und Logistik mitzuhelfen.

Wir laden alle Personen, Frauen und Männer, die daran interessiert sind, ihr lokales Netzwerk auszubauen, ein, sich auf der Webseite www.supem.ch/Réseau – PeRsO Netzwerk – zu informieren.

PeRsO. Was bedeutet das?

Es ist ein sogen. Kofferwort, d. h. eine Verschmelzung aus «PERSONnel» (dt. «persönlich») und «PROfessionnel» (dt. «beruflich/professionell»).

Ein Wortspiel, das die zwei sich ergänzenden Facetten unseres Lebens darstellt. ::

VEREIN ABENTEUERNATUR

Der Verein AbenteuerNatur zeigt die Foto-Ausstellung von Micheline Binz

EINHEIMISCHE WILDTIERE

18. August – 13. Oktober 2024

Grossformatige Aufnahmen der einheimischen Fauna hängen im Wald rund um das Gruppenhaus Magglingen, am Wald 31 (Terrain Kinderfreunde).

An Sonntagen bei schönem Wetter ist die Fotografin persönlich anwesend und zeigt weitere Bilder ihrer Kollektion: Vögel, Schmetterlinge.

Im Rahmen dieser Ausstellung laden wir ein zu einem Geschichtenabend mit **Tiergeschichten** am Samstag, 21. September 17.00 – 20.30 Uhr.

Eintritt frei, Anfahrt mit dem Ortsbus Nr. 79 empfohlen, Haltestelle «End der Welt».

Der Weg zur Ausstellung ist markiert, keine Parkplätze im Ausstellungsgelände. ::



CHOR EVILARD-MAGGLINGEN CEM

Wir sind aktiv!



«Oh happy day» – mit junger Verstärkung – die Dreingabe zum Konzert.

Die Matinée vom 17. März war – aus vielen Aussagen zu schliessen – ein Erfolg. Unser Thema «Intim» hat die Leute berührt. Auch der Besuch war erfreulich, sowie die Summe der eingenommenen Kollekte. Sie hilft, unsere Auslagen zu decken. Wir freuen uns jetzt schon auf einen ähnlichen Auftritt im nächsten Jahr mit dem Thema «Freundschaft»,

welches wir in Angriff genommen haben. Gebucht sind wir wiederum für den Magglinger Berggottesdienst vom 25. August. Fest steht auch unser Engagement für das seit rund 45 Jahren stattfindende «Magglinger Weihnachtsingen» vom 22. Dez. in der Kapelle Magglingen. Dieser Anlass figuriert im Programm des Ortsvereins Magglingen.

Sie wissen es: Singen ist gesund für Körper und Seele. Sie finden in unserem Chor eine aufgestellte, kontaktfreudige Gruppe. Machen Sie mit! Die Proben finden statt: dienstags von 19:45 bis 21:15 im Gemeindehaus Evilard. Die Kontaktadresse finden sie auf der Homepage der Gemeinde.

::

PILATES: MORE THAN A MAT!

Wann: Sonntag, den 8. September (Verschiebedatum bei schlechtem Wetter, 15. Sep.)
Wo: Beim neuen Spielplatz der Gemeinde Evillard, 14.00 – 17.00 Uhr
Wer: Sie alle gemeinsam mit LaBriecce, Rebecca, Paula & Seraina
 Kommen Sie vorbei! Probieren Sie Pilates auf den Geräten mit uns aus und geniessen Sie einen Apéro mit Kinderanimation.

LB Pilates
 Powering Sport | Strengthening Performance

LB-Pilates.ch



VIANDES & PLUS

SUPER ACTION
 Durant le mois de septembre

Jubilé 20 ans
 2004 - 2024

Plat froid pour apéro
 viande, antipasti et fromage
 480g pour 4 personnes

Fr. 20.-
 Prix spécial
 jubilé



Horaires d'ouverture

MAR	8:00 - 12:15	17:00 - 18:30
MER	8:00 - 12:15	17:00 - 18:30
JEU	8:00 - 12:15	17:00 - 18:30
VEN	8:00 - 12:15	17:00 - 18:30
SAM	8:00 - 12:15	

Fam. Niederhäuser · Route Principale 50, 2533 Evillard · 032 322 67 07 · info@viandesetplus.ch

**Wir suchen DIE HELDINNEN
 UND HELDEN von morgen**

Komm zur **FEUERWEHR !**



Bist du körperlich fit, motiviert, aufnahmefähig
 und zwischen 22- und 45-jährig ?

EINLADUNG INFOABEND - 12.09.24
 Komm um 19:30 Uhr ins Feuerwehrmagazin
 am Chemin du Roc, 2533 Evillard



125-JÄHRIGES JUBILÄUM:

Wir feiern alle Generationen!

Zur Feier des Jubiläums organisieren wir einen Generationenparcours zwischen Magglingen und Leubringen – rund zehn Posten verbinden die beiden Ortschaften. Dieser Parcours bleibt langfristig bestehen und enthält spannende Fragen für alle Altersgruppen.

Am Tag der Jubiläumsfeier im Herbst 2025 kommen beim Gourmet-Spaziergang – der Bal(l)ade Gourmande – sowohl das Wanderer-Herz als auch der Wanderer-Gaumen auf ihre Kosten.

Heute wenden wir uns an alle Personen, lokale Geschäfte, Vereine und andere Organe, die am Jubiläumstag einen Posten des Generationenparcours gestalten möchten. An diesen Posten können Getränke für die Teilnehmenden bereitgestellt, musikalische Unterhaltung geboten, eine Aktivität durchgeführt und kulinarische Köstlichkeiten serviert werden. Noch besteht freie Auswahl für die Gestaltung des Postens!

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bis Ende September 2024 per Mail an info@supem.ch und teilen uns unter Angabe Ihres Namens mit, welche Aktivität/welchen Posten Sie anbieten möchten. Der genaue Termin wird gemeinsam mit den interessierten Personen ausgewählt. Er wird ausserhalb der Schulferien liegen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Panoramablick: Neues Foto



Mitteilung an alle Personen, die am Waldrand östlich von Leubringen spazieren gehen: Die Tafel mit dem eingravierten Alpenpanorama wurde im Juni durch ein neues, vor Ort aufgenommenes Panoramafoto ersetzt. Die optische Genauigkeit ermöglicht eine bessere Orientierung. 50 Gipfel sind samt Namen und Höhenangabe darauf abgebildet.

Wir bedanken uns herzlich bei dem Einwohner der Gemeinde, welcher das Panoramafoto grosszügig gespendet und unseren Verein bei der Montage unterstützt hat.

Wir hoffen, dass Sie an diesem paradisischen Ort einen angenehmen Moment verbringen.

LIVRES LIBRES | BÜCHERSCHRANK

Schöne Nachricht: Im April wurden unsere Bücherregale 1 Jahr alt

Wir werden unser Projekt «Livres Libres» in Leubringen und Magglingen fortsetzen.



Allerdings wurde das Regal in Leubringen auf Diät gesetzt. Momentan ist nur noch ein Regal befüllbar. Ein volles Regal ist wie ein voller Magen: Es hat keinen Hunger mehr. Wenn das Regal bereits voll ist, nehmen Sie Ihre Bücher bitte wieder mit. Freiwillige Helfer:innen kümmern sich wöchentlich um die Regale, damit deren Nutzung reibungslos verläuft. Setzen Sie auf Qualität statt Quantität!

Bitte respektieren Sie die ehrenamtlich geleistete Arbeit: Es ist nicht die Aufgabe der freiwilligen Helfer:innen, sich um die Entsorgung der alten Bücher zu kümmern. Zu stark beschädigte, vergilbte und mit Anmerkungen versehene Bücher sowie Bücher zu veralteten Themen können Sie direkt mit dem Altpapier entsorgen. Abgesehen von den grossen Klassikern der Literaturgeschichte ist für Bücher, die älter als 15 Jahre sind, kein Platz in unseren Regalen.

Für den reibungslosen Betrieb der Regale erinnern wir gerne an die Kernpunkte unserer Nutzungsrichtlinien:

- Keine Formalitäten: Die Bücher sind für alle frei zugänglich. Null Kosten, null Blabla!
- Ich stelle 1 bis maximal 3 Bücher ins Regal und nehme 1 bis maximal 3 Bücher heraus.
- Haben Sie mehr als drei Bücher zu verschenken? Denken Sie an Wohltätigkeitsorganisationen wie die Heilsarmee, Caritas usw. Sind die Bücher zu beschädigt/zu alt, entsorgen Sie sie mit dem Altpapier.
- Nur Bücher in gutem Zustand: nicht zerrissen, vergilbt oder beschrieben. Keine Zeitschriften, kein Schulmaterial.

Die freiwilligen Helfer:innen von SUPEM danken Ihnen!

Neuankömmling:

Neu sind es drei Regale!

Zusätzlich zu den Bücherregalen in den beiden Eingangshallen vor den Funis Leubringen und Magglingen hat die Gemeinde SUPEM gebeten, sich auch um den Bücherbereich auf dem neuen Dorfplatz zu kümmern. Unsere Gemeinde wird um einen dritten Bücherstandort erweitert. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Entdecken des neuen Standorts.

Ihnen gefallen die Bücherstandorte? Sie möchten mithelfen?

Sie lieben Bücher und schätzen dieses Projekt? Schenken Sie uns pro Monat eine Stunde Ihrer Zeit und helfen Sie uns, die Bücherregale instand zu halten. Kontaktieren Sie den Vorstand per Mail unter info@supem.ch oder die Präsidentin Aurélie Lesne-Gouillon per Telefon: 079 511 74 68. Jede helfende Hand ist willkommen. Danke!

Das Eltern Café Parentalité ist ab September bis November wieder geöffnet!

Treffen Sie andere Eltern – Väter und Mütter – jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Café La Lisière des Alters- und Pflegezentrums mit demselben Namen (Adresse: Chemin de la Maison Blanche 1). Die nächsten Treffen: 4. September, 2. Oktober und 6. November. Weitere Infos finden Sie unter www.supem.ch. Und vergessen Sie nicht, dass die Mütter- und Väterberatung an diesen Daten ebenfalls vor Ort ist. Weitere Infos finden Sie unter www.mvb-be.ch.

Offene Gartenfenster zum «Garten Solidaire»

Am 1. Juni empfing das Team «Garten Solidaire» in fröhlicher Runde alle interessierten Personen, die den Gemeinschaftsgarten am Chemin de la Rochette in unmittelbarer



Die Kinder treffen sich jeden Monat zum fröhlichen Spielen.



telbarer Nähe des östlichen Dorfeingangs kennen lernen wollten. Gross und klein haben dort einen schönen Moment verbracht!

Das Team «Garten Solidaire» erwartet Sie!

Treffen Sie Samantha und ihre Kolleg:innen mit den grünen Daumen – sie (er)füllen dieses schöne Stück Natur mit Leben! Antworten auf Ihre Fragen können Sie direkt bei Samantha erhalten: samantha.huebscher@bluewin.ch. Die nächsten Treffen sind samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr geplant: 24.08.2024, 7.09.2024, 21.09.2024, 5.10.2024 und 19.10.2024. Sie sind herzlich willkommen!

6. Dezember 2024?

Am 6. Dezember 2024 wird der Samichlaus die angemeldeten Kinder zwischen 17:30



und 18:15 Uhr besuchen. Detailinformationen sind ab Anfang November auf unserer Webseite verfügbar: www.supem.ch. Bei dieser Gelegenheit wird das Komitee wieder das Adventsfenster des betreffenden Tages organisieren. Alle sind herzlich dazu eingeladen, das Adventsfenster zwischen 18:30 und 19:30 Uhr zu bestaunen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ::

SUPEM

Der Verschönerungsverein Leubringen-Magglingen (SUPEM, *Société d'utilité publique Evillard-Macolin*) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für lokale Projekte engagiert.

Um den reibungslosen Betrieb des Vereins aufrecht zu erhalten, sucht der Vorstand ab 1. November 2024 oder nach Vereinbarung eine:n Verwaltungsleiter:in. Die Arbeitszeit beträgt ca. 60 Stunden pro Jahr. Eine Pauschalvergütung ist verhandelbar. Zur Stärkung der Zweisprachigkeit des lokalen Vereins müssen die Bewerber:innen die deutsche und französische Sprache sowohl mündlich als auch schriftlich beherrschen. Weitere Informationen entnehmen Sie der detaillierten Stellenbeschreibung auf unserer Website: www.supem.ch. Bei Interesse senden Sie uns bitte bis spätestens Freitag, den 27. September 2024, Ihren Lebenslauf mit Motivationsschreiben per Mail an info@supem.ch.

Werden Sie Teil unseres Teams und tragen Sie aktiv zum Erfolg des Verschönerungsvereins Leubringen-Magglingen bei.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! ::

AGENDA
14.08.2024**Garten Solidaire, das ist SUPEM cool!**

Garten an der Dorfeinfahrt nach Leubringen gegenüber der Hauptstrasse 7, von 10:00 bis 12:00 Uhr

04.09.2024**Supem****Eltern Café Parentalité**

Café La Lisière, Chemin de la Maison Blanche 1, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

07.09.2024**Garten Solidaire, das ist SUPEM cool!**

Garten an der Dorfeinfahrt nach Leubringen gegenüber der Hauptstrasse 7, von 10:00 bis 12:00 Uhr

18.09.2024**Seniorentreff Magglingen**

Bergrestaurant Hohmatt 10.00 Uhr
Führung durch das Bauernmuseum Althuus,
Ferenbalm (nachmittags)

21.09.2024**Garten Solidaire, das ist SUPEM cool!**

Garten an der Dorfeinfahrt nach Leubringen gegenüber der Hauptstrasse 7, von 10:00 bis 12:00 Uhr

26.09.2024**Les Romandes**

Café Amitié, Lisière à 14h30

02.10.2024**Supem****Eltern Café Parentalité**

Café La Lisière, Chemin de la Maison Blanche 1, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

05.10.2024**Garten Solidaire, das ist SUPEM cool!**

Garten an der Dorfeinfahrt nach Leubringen gegenüber der Hauptstrasse 7, von 10:00 bis 12:00 Uhr

16.10.2024**Seniorentreff Magglingen**

Bergrestaurant Hohmatt 10.00 Uhr
«Vom Galgen sieht man anders»
Galgenlieder von Christian Morgenstern

19.10.2024**Garten Solidaire, das ist SUPEM cool!**

Garten an der Dorfeinfahrt nach Leubringen gegenüber der Hauptstrasse 7, von 10:00 bis 12:00 Uhr

06.11.2024**Supem****Eltern Café Parentalité**

Café La Lisière, Chemin de la Maison Blanche 1, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

20.11.2024**Seniorentreff Magglingen**

Bergrestaurant Hohmatt 10.00 Uhr
Die Juragewässerkorrektion – eine Meisterleistung
Schloss Nidau (nachmittags)

20.11.2024**Bühne frei****Kulturpicknick für Klein und Gross**

16.30 Spiel und Spass, 17.30 Programm, Surprises

21.11.2024**Les Romandes**

Café Amitié, Lisière à 14h30

27.11.2024**Frauen Evillard/Magglingen****Groupe des Romandes**

pains d'épices à décorer
Weihnachtsbasteln, Gemeindesaal um 14.30

06.12.2024**Samichlaus, organisiert vom SUPEM-Vorstand**

Details und Anmeldung ab Anfang November unter
www.supem.ch

18.12.2024**Seniorentreff Magglingen**

Bergrestaurant Hohmatt 10.00 Uhr, Adventskaffee

REGELMÄSSIGE ANLÄSSE:

- **Treff 64+ Evillard**

Jeden 2. Montag des Monats

KAFFEE/GIPFELI 09.30 Uhr im Gemeindesaal

jeden 1. Dienstag im Monat

SENIORENKINO 14.15 Uhr Kino Apollo, Biel

Jeden 2. Donnerstag des Monats

MITTAGSTISCH 12 Uhr im «La Lisière»

jeden 3. Mittwoch des Monats

JASSEN / SPIELE 14.00 – 17.00 Uhr, Café «La Lisière»

- **Chor Evillard-Magglingen**

Proben: Dienstags 19.45 – 21.15

Im Gemeindehaus Evillard

- **Gruppe Frauen Leubringen/Magglingen**

Jeden letzten Dienstag des Monats

Treffen im «La Lisière» um 15.00

- **Seniorentreff Magglingen 60plus**

jeden 3. Mittwoch im Monat

10.00 Uhr in der Bergwirtschaft Hohmatt

- **FC Evillard**

Donnerstag im club House

Website www.fcevilard.ch

für die Menüs und die Buchungen besuchen

IMPRESSUM
Herausgeberin

Einwohnergemeinde Leubringen/Magglingen

Tel. 032 329 91 00

E-Mail: info@evilard.ch, www.leubringen.ch

Redaktion

Marie-Noëlle Hofmann (MNH), Chemin des Prés 3, 2533 Evillard

Tel. 079 281 46 02, E-Mail: infobulletinmh@bluewin.ch

Übersetzungen

Sabine Nonhebel, Gemeindeverwaltung

Gestaltung/Druck

Courvoisier Gassmann AG, Biel/Bienne.

Inserate

Pro mm:

1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–

2-spaltig (118 mm) = Fr. 1.50

3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

Redaktionstermine 2024**Artikel zum Übersetzen: bis am 10.**

Nr. 4/2024: 10. Oktober

Auslieferung Ende des darauffolgenden Monats